

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Berufsabschluss als bzw. die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung

- Krankenschwester/Krankenpfleger bzw.
- Kinderkrankenschwester/Kinderkrankenpfleger
- Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn
- Altenpflegerin/Altenpfleger

## BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Lebenslauf/Lichtbild
- Urkunde über den beruflichen Abschluss in einem Pflegeberuf (Kopie)
- Teilnahmebedingungen (unterschrieben)
- Anmeldebogen (ausgefüllt)

## WEITERBILDUNGSDAUER

200 Stunden Unterricht und Prüfung

## UNTERRICHTSZEITEN

Mittwochs 14.30 Uhr - 19.15 Uhr (Ferien sind unterrichtsfrei)

## ZERTIFIKAT | ZEUGNIS | PRÜFUNGEN

Nach der Weiterbildung findet eine mündliche Prüfung statt. Diese besteht aus der Präsentation der Projektarbeit und einem Colloquium. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der Teilnahme an allen Modulen, sowie aller vorgeschriebenen Fallbearbeitungen und die Vorlage einer Projektarbeit. Fallbearbeitungen sind für alle Module vorgeschrieben.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein benotetes **Zeugnis**, in dem Ihre einzelnen Leistungen bewertet sind und eine Urkunde, die Sie zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung „Praxisanleitung“ berechtigt.

## KOSTEN

- |                   |      |       |
|-------------------|------|-------|
| ■ Lehrgangskosten | Euro | 820,- |
| ■ Anmeldegebühr   | Euro | 50,-  |
| ■ Prüfungsgebühr  | Euro | 220,- |

Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Genehmigung der Zuschüsse und einer ausreichenden Teilnehmerzahl statt.

## BERATUNG | INFORMATION | ANMELDUNG

nach telefonischer Vereinbarung über die Berufsfachschule ODER, jederzeit, über unsere Homepage  
Sprechzeiten: Mo - Fr 7.30 Uhr - 11.00 Uhr  
Ansprechpartner: Herr Weber

## ANFAHRT

### ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Vom Hauptbahnhof die Straßenbahnlinie: 1 Richtung „Sanderau“. Die Endstation „Königsberger Str.“ liegt vor unserer Haustüre.

### MIT DEM AUTO:



## DER TRÄGER

HALMA e.V. Hilfen für alte Menschen im Alltag

Bahnhofstr. 11 · 97070 Würzburg  
Tel: 0931/28 43 57 · Fax 0931/21 79 7

bfs.altenpflege@halmawuerzburg.de  
www.altenpflegeschule-halma.de

## MITGLIEDER DES TRÄGERVEREINS



Das Kommunalunternehmen  
des Landkreises Würzburg



Alzheimer Gesellschaft  
Würzburg/Unterfranken e.V.



## STAATLICH ANERKANNTES WEITERBILDUNGSINSTITUT



an der  
Berufsfachschule für Altenpflege  
und Altenpflegehilfe HALMA e.V.



## PRAXISANLEITUNG

### FÜR PFLEGEBERUFE

STAATLICH ANNERKANNTE WEITERBILDUNG  
NACH DER AVPfleWoqG

## ZERTIFIZIERT NACH ISO 9001:2008 UND AZWV

Königsberger Straße 46  
97072 Würzburg  
Telefon: 0931/7908 372  
Telefax: 0931/7908-379



www.altenpflegeschule-halma.de  
bfs.altenpflege@halmawuerzburg.de

WEITERBILDUNG

PRAXISANLEITUNG / MENTOR



## SIE WOLLEN ...

- Ihre Auszubildenden fachgerecht anleiten?
- Wissen, welche Bestimmungen bei Ihren Auszubildenden anzuwenden sind?
- Ihre Auszubildenden in Ihre Einrichtung integrieren?
- Methodische/didaktische Fähigkeiten erwerben?
- Ihre kommunikativen und psychologischen Kompetenzen vertiefen und erweitern?

## TÄTIGKEITSPROFIL

Die Praxisanleiterin/der Praxisanleiter hat die Aufgabe, die Auszubildenden schrittweise unter arbeitspädagogischen Gesichtspunkten zu befähigen, die beruflichen Aufgaben eigenständig wahrzunehmen. Der/die Praxisanleiter/in ist federführend in der Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule.

## GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, BFSO Pflege, Lehrplanrichtlinien) schreiben vor, dass die ausbildende Einrichtung für die praktische Ausbildung eine qualifizierte Fachkraft vorhalten muss. Diese muss ihre Eignung durch eine berufspädagogische Weiterbildung nach dem staatlich Curriculum im Rahmen der AVPfleWoqG nachweisen.

## UNTERRICHTSZEITEN

Der Unterricht findet berufsbegleitend an einem Nachmittag pro Woche statt. Ferien sind unterrichtsfrei.

## QUALIFIKATIONSZIELE DER WEITERBILDUNG

### FACHKOMPETENZ

- Kenntnis über die Gestaltung von geeigneten Lernsituationen im Praxisfeld zum Erwerb angestrebter Kompetenzen
- Kenntnis psychologischer und pädagogischer Theorien, sowie der relevanten didaktischen Modelle
- Kenntnis lernfördernder und lernhemmender Faktoren

### METHODENKOMPETENZ

- Fähigkeit, den Lernprozess positiv mit geeigneten Methoden zu gestalten und teilnehmerorientierte didaktische Techniken gezielt anzuwenden
- Fähigkeit, die Auszubildenden unter der Berücksichtigung unterschiedlicher Lernmethoden individuell und dem Ausbildungsstand entsprechend zu fördern

### SOZIALE KOMPETENZ

- Fähigkeit und Bereitschaft, eigene Grenzen im Umgang mit allen an der Ausbildung Beteiligten zu erkennen und Unterstützung zu nehmen.
- Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Handeln und Verhalten sowie dessen Folgen zu reflektieren

## INHALTLICHE GLIEDERUNG

**Die Weiterbildung ist modular angelegt und gliedert sich in 2 Qualifikationsbereiche:**

**Modul A:**

### ANLEITUNGS-QUALIFIKATIONEN

**Themenbereiche**

- A1:** Psychologische und Pädagogische Grundlagen
- A2:** Kommunikation und Gesprächsführung
- A3:** Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- A4:** Beurteilungen und Prüfungen
- A5:** Lernbegleitung
- A6:** Rollenkompetenz

**Modul B:**

### STRUKTURELLE QUALIFIKATIONEN

**Themenbereiche**

- B1:** Qualitätsmanagement
- B2:** Recht